

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes soll

den 17. December 1866

das früher Herrn **Carl von Prüschenk** zugehörige, 152 Acker 108 □ Ruthen enthaltende **Anderthalb-
hufengut** unter Nr. 36 des Brandversicherungscatasters und Fol. 34 des Grund- und Hypothekenbuches für
Nassau, welches am 6. dies. Mts. ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 25,336 Thlr. 15 Ngr. gewürdert
worden ist, an Gerichtsstelle anderweit nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an
hiesiger Gerichtsstelle und im Erbgerichts-Gasthose zu Nassau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, den 9. October 1866.

Königl. Gerichtsamts daselbst.
Lommatsch.

Vorschuss-Verein zu Frauenstein.

Nachdem der Vereinsvorstand beschlossen, von Beginn nächsten Jahres bis auf Weiteres eine **Erhöhung
des Zinsfußes** für die freiwilligen Einlagen auf 4½ % jährlich eintreten zu lassen, wird solches
mit dem Bemerken, daß dadurch an den sonstigen, die Verzinsung der gedachten Einlagen betreffenden Bestim-
mungen des Einlegereglements etwas nicht geändert wird, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Frauenstein, 5. Decbr. 1866.

Das Directorium des Vorschuss-Vereins daselbst.
Tenzler.

Während der Krankheit und der Bestattung
unseres heimgegangenen Erdmann
haben wir viel, sehr viel liebevolle, hülfreiche,
tröstende Theilnahme gefunden.

Wehmuthsvollen Herzens zwar, aber dennoch
gehoben, sprechen wir hierdurch unsern tiefgefühl-
testen Dank aus.

Dippoldiswalde, den 7. Decbr. 1866.

Die Familie **Wohlfarth**.

Einige Worte herzlicher Theilnahme
beim frühen Hinscheiden

Erdmann Wohlfarth's.

Gleich einem Gärtner

Hob Gott ein Bäumchen aus,
Pflanzte es in's Paradies, den früh Entschlafnen;
Damit er käme
Mit den Lieben,
Die dort schon weilen, in selige Gemeinschaft.

Mit Engelsstimme

Ruft er den Seinen zu:
Ueber ein Kleines sollt Ihr mich wieder sehn.
Er schaut in Klarheit,
Was wir glauben!
Dort sind wir vereint zum Halleluja.

Beiliche.

Aufklärung an Herrn Gastwirth Scherber in Wendischcarsdorf.

Sie werden wohl wissen, daß Ihr Herr Bruder
den Wagen, nehmlich seinen, aber nicht Ihren Wagen
wie selbiger spricht, bei Ihnen abgeholt und es auch
Ihren Herrn Ortsrichter gemeldet hat! Und ich bloß
aus Gefälligkeit mit nach Hause gefahren bin und ich
weiter auf keine Weise von diesem brüderlichen Ge-
schäfte etwas weiß. Dies zur Auskunft von

E. Hauswalt

von Freiberg, aber nicht aus Frauenstein.

Freiberg, den 11. December 1866.

Immortellen.

Dießseits-Blüthen unserer Jenseits-Hoffnungen
im Lichte der heiligen Schrift, der Forschung
und der Erfahrung.

für Bekenner höherer Wahrheit und die gebildeten
Christenthumsfreunde aller Confessionen.

Von den „Immortellen“ erscheinen jährlich
2 Bände zu 5 Heften; Preis des Bandes 15 Ngr.
Die Abonnementsverbindlichkeit erstreckt sich nur auf
einen Band.

Zu recht zahlreicher Subscription ladet ergebenst ein
Altenberg. **Carl Gäbler.**

Hierdurch erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich meine

Weihnachts-Ausstellung

von allerhand Spielwaaren in Holz, Blech und Zinn, Puppen,
Kinder- und Gesellschafts-Spiele, Galanterie- und Leder-
Waaren, Jugendschriften und Bilderbüchern, Photographie-
Albums und Stickerie-Artikeln

eröffnet habe.

Gleichzeitig empfehle ich einfach und fein gebundene **Gesang-** und **Gebetbücher**, dauerhaft ge-
bundene **Schulbücher** und **Bibeln**.

Durch billige, aber feste Preise hoffe ich ein geehrtes Publikum zufrieden zu stellen und bitte, mich
mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Carl Gäbler in Altenberg.